Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

p a Tit. Direktion d. „Schweiz. Landesbibliothek“ Bern.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 28. Febr. 1908. | **Nr. 9** | **15. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

HH. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die HH. Seminar-Direktoren Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Hitzkirch, Herr Lehrer Jos. Müller, Goßau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Etwas zum Leseunterricht (Untere Stufe). — Zur heutigen Schulbewegung. — Schulkinder — Schulzweck. — Vereinschronik. — Zwei Reklamationen. — Pädagog. Chronik. — Sammelliste für Wohlfahrts-Einrichtungen unseres Vereins. — Briefkasten. — Inserate.

Etwas zum Leseunterricht (Untere Stufe).

Von A. K. in D. (St. G.)

In unsern Konferenzen wird sehr viel über Methodik gesprochen und geschrieben. Es ist dies auch notwendig und sehr begreiflich. Die Methode ist es nämlich, welche in erster Linie den Erfolg in der Schule bedingt. Den meisten Eltern unserer Kinder und auch gar manchen Schulbehörden ist es indessen höchst gleichgültig, welcher Methode sich der Lehrer bediene. Sie haben es wie der brittische König Georg V. Als demselben nach der Schlacht von Waterloo der Herzog von Wellington den Schlachtbericht erstatten wollte, erklärte er ihm:

„Sir haben gesiegt, das ist die Hauptsache, um das „Wie“ bekümmere ich mich nicht.“

So fragen auch die Bürger, wenn die Leistungen sonst befriedigen, der Methode nicht viel darnach. Anders ist es bei den höhern Schulbehörden, wieder anders bei der Lehrerschaft. Erstere möchten, wenn